

Erfahrungen mit Begleitgruppen

Netzwerk Evaluation

Ueli Luginbühl EFK

14. März 2018

Evaluation im Bereich der Freizügigkeits- einrichtungen in der beruflichen Vorsorge

- Vorteile und Risiken für Versicherte und Bund
- Erhalt des Vorsorgeschutzes
- Vorhandene Risiken

Warum Begleitgruppe?



Hinweis: Internes Methodenblatt und Merkblatt EFK



Rolle der Begleitgruppe?

Erwartungen klären

Primär Unterstützung

- Fachlich
- Zugang zu Informationen/Daten
- Qualität des Berichts
- Erarbeitung von Empfehlungen
- Verbreitung der Ergebnisse

Keine Entscheidungsbefugnis

- Verantwortung für Evaluation bleibt bei der EFK



Zusammensetzung und weitere Klärungen?

- Welche Stellen (Bundesintern und –extern, Stakeholder)?
- Welche Funktionen?
- Wie viele Personen?
- Anzahl Zusammenkünfte?
- Ort der Zusammenkünfte?
- Zeitlicher Aufwand?
- Mögliche Entschädigungen?
- Definition von «Spielregeln»
(z.B. Behandlung vertraulicher Informationen)

...



Zusammensetzung und weitere Klärungen?

Effektive Zusammensetzung:

- Vertreter von Freizügigkeitseinrichtungen
- Vertreter von Pensionskassen
- Vertreter von Banken
- Vertreter von Versicherten
- Bundesamt für Sozialversicherungen
- Bundesamt für Statistik

Total 12 Personen



Besprechung **Prüfkonzept**

- Erstes Feedback
- Abholung der Interessen am Thema
- «Baustellen» aus Expertensicht

Rückmeldungen/Hinweise:

- Teilweise Tendenziöse Fragen
- Präzisierungen von einzelnen Fragen
- Grenzen der Untersuchung aufzeigen
- Hinweise auf fehlende Aspekte

...

Präsentation von **Zwischenergebnissen**

- Diskussion von Kernaussagen
- Entgegennahmen von Reaktionen
- Offene Fragen ansprechen
- Weiteres Vorgehen

Rückmeldungen/Hinweise:

- Mit Zwischenergebnissen grundsätzlich einverstanden
- «Kontroverse» Ergebnisse sind bei der Berichterstattung zu begründen
- Teilweise Präzisierungen notwendig

...

Besprechung **Berichtsentwurf**

- Beurteilung und Diskussion der Ergebnisse
- Diskussion der Stossrichtung der Empfehlungen
- Hinweise auf faktische Fehler
- Weiteres Vorgehen

Rückmeldungen/Hinweise:

- Empfehlungen werden unterschiedlich bewertet
- Feedbacks der BG sind zu berücksichtigen
- Ergebnisse sind sachlich und nicht „reisserisch“ darzustellen



BG-Mitglieder...

- ...waren an Evaluation interessiert
- ...wollen wissen was genau gemacht wird
- ...vertreten Ihre Interessen
- ...versuchen Einfluss auf Ergebnisse zu nehmen
- ...wollen keine falschen Schlussfolgerungen
- ...wollen Unklarheiten klarstellen
- ...erwarten Berücksichtigung ihres Inputs
- ...



Konkrete Bemerkungen

- Bericht wird nicht in Frage gestellt
- Inhalt des Berichts ist fachlich korrekt
- Teilweise zu negative und nicht ausgewogene Berichterstattung
- Objektivität wird teilweise vermisst
- Gewisse „Schlussfolgerungen“ basieren auf schwacher Datenlage
- Aussagen im Wesentlichen in Kürze sind zu plakativ
- Mit Ausnahmen einer Empfehlung grundsätzliches Einverständnis über Stossrichtungen
- Massnahmen zur Umsetzung sind offen zu formulieren
- ...



Positive Erkenntnisse

- + Anzahl Sitzungen
- + Konstruktive Diskussionen
- + Blickwinken öffnen (verschiedene Positionen)
- + Zugang zu Informationen
- + Transparenz schaffen
- + Vertrauen schaffen
- + Vertiefungsgespräche
- + Unterstützung der Ergebnisse
- + Testen der Stossrichtung der Empfehlungen
- + Verbreitung der Ergebnisse
- ...



Negative Erkenntnisse

- Fehlende Akteure (Gewerkschaft, Arbeitgeber)
- Unterschiedlicher «Aktivismus»
- Vertreter Bundesstellen ohne Kompetenz
- Grösse («weniger ist mehr»)
- Zeitaufwand
- ...



#139694596